

4.6 Kultur und Sport

4.6.1 Kultur

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsanalyse	2
1.1	Kultureinrichtungen.....	2
1.2	Schwerpunktthemen, Aktivitäten und Größen unter Kunst- und Kulturvereinen.....	4
1.3	Prognose	5
1.4	Fazit.....	5
2	Konzeption	7
2.1	Die maßgeblich am Fachkonzept Mitwirkenden.....	7
2.2	Ziele und Maßnahmen im Bereich Kultur	7
2.3	Schwerpunktthemen.....	9
2.4	Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte.....	10

1 Bestandsanalyse

1.1 Kultureinrichtungen

Bereich	Einrichtung (Name + Anschrift)	Kapazitätsmerkmale	Auslastung (in %)	Bauzustand (in 5 Stufen)	Eigentümer
Darstellende Kunst	Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen · Němko-Serbske ludowne dźiwadło Budyšin Seminarstr. 12	Gesamtnutzfl.: 1.050 m ² Hauptbühne Haupthaus: 388 Pl., Burgtheater: Hauptbühne: 200 Pl.	100	3	Landkreis Bautzen
	Steinhaus; Theater im Steinhaus, Steinstr. 37	150 Plätze (nach Umbau)		1 (nach Umbau)	Stadt Bautzen (Träger: Steinhaus e. V.)
Museen	Museum Bautzen, Kornmarkt 1			1	Stadt Bautzen
	Serbski muzej · Sorbisches Museum, Ortenburg 3			1	Freistaat Sachsen (Träger: Landkreis Bautzen)
	Domschatzkammer des Domstiftes St. Petri Bautzen, An der Petrikirche 6			2	Domkapitel St. Petri
Musik	Sorbisches National-Ensemble GmbH Serbski ludowy ansambl, Äußere Lauenstr. 2	120 Plätze		3	Stiftung für das sorbische Volk
Veranstaltungen	Schützenplatzhalle, Am Schützenplatz 3	2.470 m ²	40	2	Stadt Bautzen
Bibliotheken	Stadtbibliothek Bautzen, Schloßstr. 10/12			1	Stadt Bautzen

Bereich	Einrichtung (Name + Anschrift)	Kapazitätsmerkmale	Auslastung (in %)	Bauzustand (in 5 Stufen)	Eigentümer
Archive	Archivverbund Stadtarchiv / Staatsfilialarchiv, Schloßstr. 10			1	Stadt Bautzen
	Archiv des Domstiftes St. Petri Bautzen, An der Petrikirche 6			2	Domkapitel St. Petri
Andere Institute	Sorbisches Institut · Serbski institut, Bahnhofstr. 6			3	Träger: Sorbisches Institut e. V.
Gedenkstätten	Gedenkstätte Bautzen, Weingangstr. 8a			2	Freistaat Sachsen (Träger: Stiftung Sächsische Gedenk- stätten)

Quelle: Stadtverwaltung Bautzen; 2014

1.2 Schwerpunktthemen, Aktivitäten und Größen unter Kunst- und Kulturvereinen

	Vereinsname	Beschreibung
1	Amateurkunstverein Bautzen 90 e. V.	Keramikverarbeitung
2	Bautzener Kunstverein e. V.	Ausstellungen zeitgenössischer Kunst
3	Budissiner Marktgesinde e. V.	mittelalterliches Straßentheater
4	Bund für deutsche Schrift und Sprache – Landesgruppe Sachsen	Pflege der deutschen Schrift und Sprache
5	Bund sorbischer Gesangsvereine e. V.	Förderung sorbischer Musik, musikalische Aus- und Weiterbildung
6	Chor Budyšin	Chor
7	Chor Harmonie der Stadt Bautzen	Chor
8	Evangelisches Kirchenmusikwerk St. Petri e. V.	Finanzierung kirchenmusikalischer Arbeit in St. Petri-Gemeinde
9	Förderverein des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters e. V.	kulturelle Veranstaltungen, Informationsveranstaltungen
10	Freundeskreis Lausitzer Musiksommer e. V.	Musikkurse zur „musikalischen Sommerakademie Bautzen“
11	Gesellschaft zur Förderung des Sorbischen National-Ensembles	Pflege und Entwicklung der sorbischen folklorist. Bühnenkunst und Musikkultur
12	Katholischer Domchor St. Petri Bautzen	Chor
13	Lange Kerls Bautzen e. V.	Theater, Wohltätigkeitsarbeit
14	Macica Serbska z. t.	Förderung sorbischer Wissenschaft, (Tagungen, Vorträge)
15	Numismatischer Verein zu Bautzen e. V.	Vortragsabende, Münzgroßtausch, Exkursionen
16	ProMuseum - Förderverein des Museums Bautzen e. V.	Kuratorische, Publizistische, Akademische und Mäzenatische Aufgaben
17	Schlaraffia Budissa e. V.	Gesellschaft für Satire und Humor
18	Schubert-Chor Bautzen e. V.	Chor
19	Singakademie Bautzen e. V.	Chor
20	Sorbischer Künstlerbund e. V.	Lesungen, Konzerte, Ausstellungen, Tagungen
21	Sorbisches Institut e. V. / Serbski institut z. t.	Sorbische Zentralbibliothek, Sorbisches Kulturarchiv
22	Sprachrettungsclub Bautzen / Oberlausitz	Klubabende und Infostände
23	Steinhaus e. V.	Jugend- und Sozialarbeit, Theater, Kunstkurse, Veranstaltungen
24	Theaterclub für junge Leute am DSVTh	z. T. eigene Projekte/ Aufführungen
25	Verein Altstadt Bautzen e. V.	Stadtführungen, Heimat- und Brauchtumpflege
26	Verein zur Förderung transkultureller Fernsehprojekte e. V.	u.a. Sorbisches Fernsehmagazin „Serbske wokno“

Quelle: Stadtverwaltung Bautzen; 2006

1.3 Prognose

Die Stadt gestaltet auch zukünftig als alleiniger oder beteiligter Träger kultureller Einrichtungen wie Stadtmuseum, Stadtbibliothek und Stadtarchiv die Kultur in der Stadt maßgeblich mit.

Die Stadt fördert weiterhin kulturelle Einrichtungen und Aktivitäten privater Vereine und Initiativen durch die Bereitstellung von Räumen und Technik, durch organisatorische Unterstützung, den Kultur- und Veranstaltungskalender, die Kulturinformation auf der Internetseite der Stadt, durch andere Marketingunterstützung und in begrenztem Umfang durch finanzielle Hilfen.

Wichtige kulturelle Ereignisse wie Lausitzer Musiksommer, Kneipen- und Musikfestival, Bautzener Kunstpreis, Bautzener Herbstsalon, Bautzener Herbstchorsingen oder die Chorbegegnung werden durch die Stadt veranstaltet, mit veranstaltet oder unterstützt.

Sorbische Kultur und Sprache bilden eine Einheit. Verliert die Sprache weiter an Bedeutung, bleibt auch die Kultur nicht lebendig. Deshalb ist der Erhalt der sorbischen Sprache ein notwendiges Ziel.

1.4 Fazit

Die Stadt Bautzen verfügt über bedeutende kulturelle Einrichtungen, eine baugeschichtlich bedeutende Stadtsilhouette und Stadtarchitektur, eine anregende Kulturszene, die Besonderheit einer Kultur in zwei Sprachen.

Kulturelle Einrichtungen

Unter den kulturellen Einrichtungen sind besonders zu nennen:

- Deutsch-Sorbisches Volkstheater
- Sorbisches Nationalensemble
- Stadtmuseum
- Stadtbibliothek
- Stadtarchiv im Verbund mit dem Sächsischen Staatsarchiv
- Domstift, Domschatzkammer
- Stiftung für das Sorbische Volk, Sorbisches Institut und Domowina-Verlag
- Gedenkstätte Bautzen

Historische Altstadt

Die historische Altstadt ist nach über einem Jahrzehnt städtebaulicher Erneuerung eines der sehenswertesten Stadtzentren. Es bietet neben einem ausgeprägten urbanen Leben vielfältige kulturelle und touristische Angebote.

Kulturszene

Die Stadt hat eine lebendige Kulturszene mit knapp 30 kulturell tätigen Vereinen, privaten Galerien und vielen Kneipen mit kulturellem Anspruch. In den Stadtteilen und Ortszentren bestehen Initiativen und Vereine für Straßenfeste und andere Events. Im Wohngebiet Gesundbrunnen werden im Rahmen des Programms Soziale Stadt auch kulturelle Initiativen unterstützt.

Deutsche und sorbische Kultur

Das Vorhandensein zweier Kulturen ist die kulturelle Besonderheit der Stadt Bautzen und ihrer Region. Einrichtungen wie das Sorbische Nationalensemble und das Deutsch-Sorbische Volkstheater prägen die kulturelle Identität der Stadt wesentlich mit. Sorbische Kultur und sorbisches Brauchtum sind ein Faktor des regionalen Tourismus.

2 Konzeption

Folgende Konzeptionen und Erhebungen wurden in das Fachkonzept mit einbezogen:

- Kulturkonzeption der Stadt Bautzen, 1996

2.1 Die maßgeblich am Fachkonzept Mitwirkenden

Name	Bereich	Funktion	E-Mail
Herr Zettwitz	Stadtverwaltung Bautzen Referent / Statistik	Leiter Stadtentwicklung	stadtentwicklung@bautzen.de
Herr Klaus	Stadtverwaltung Bautzen, Bildung u. Sport	Amtsleiter	hubertus.klaus@bautzen.de
Herr Müller	Stadtverwaltung Bautzen Sachbereich Kultur	Mitarbeiter Kulturreferat	goetz.mueller@bautzen.de
Herr Hennig	Stadtverwaltung Bautzen Sachbereich Kultur	Mitarbeiter Kulturreferat	andreas.hennig@bautzen.de
Frau Franz	Stadtverwaltung Bautzen Wirtschaftsförderung	Sachbearbeiter Tourismusförderung	michaela.franz@bautzen.de

Quelle: Stadtverwaltung Bautzen; Stand: 2014

2.2 Ziele und Maßnahmen im Bereich Kultur

Alle nachfolgend aufgeführten Ziele und Maßnahmen stellen den Stand zur Erarbeitung des Fachkonzeptes dar. Sie sind fortwährend zu überprüfen und den Entwicklungen anzupassen.

Maßnahmen aus anderen Konzeptionen, die hier nicht aufgeführt sind, haben weiterhin Bestand.

Allgemein

1. Sicherung der Angebotsvielfalt und kulturellen Landschaft
 - Sicherung der Finanzierung der Einrichtungen und Projekte (Stadtfeste/Lausitzer Musiksommer) der Stadt, darunter Stadtmuseum, Stadtbibliothek und Stadtarchiv, und des Landkreises, darunter das Deutsch-Sorbische Volkstheater
 - Erhalt der bestehenden kulturellen Angebotsvielfalt und Vereine
 - enge Vernetzung der Kultur- und Tourismusangebote sowie der Aktivitäten
2. Erhalt der Identität der Zweisprachigkeit und Stadt zweier Kulturen
 - Bautzen soll das kulturelle Zentrum der Oberlausitzer Sorben bleiben
 - Einrichtungen wie das Deutsch-Sorbische Volkstheater, das Sorbische Nationalensemble, das Sorbischen Museum, das Haus der Sorben, das Sorbische Institut und die sorbischen Schulen sollen erhalten werden
 - der Erhalt bleibt nicht ausschließlich Angelegenheit der sorbischen Minderheit

- Förderung der Zweisprachigkeit in Kindergärten und Schulen
- 3.** Bautzen als Beispiel für das Miteinander zweier Kulturen
 - Stärkung des Bewusstseins einer gemeinsamen und unteilbaren kulturellen Identität der Region
 - Abbau bestehender Ressentiments durch kulturelle Zusammenarbeit
- 4.** nachfragegerechte Anpassung der kulturellen Angebote
 - Erweiterung der Öffnungszeiten der Einrichtungen
 - Angebote für alle Alters- und Sozialgruppen
 - weitestgehende Sicherstellung eines barrierefreien Zugangs
- 5.** Stärkung der Nachwuchsarbeit und des Vereinslebens
 - Förderung der Zusammenarbeit von Schule, Hort und Kindertagesstätten mit den Vereinen
 - Förderung / Betreuung der Schüler
- 6.** Entwicklung der kommunalen Finanzunterstützung und Aktivierung Privater
 - stärkere Einbindung privater Unternehmen, Vereine und Initiativen
 - zunehmend Verlagerung des kommunales Beitrags der investiven Maßnahmen zu technischen und organisatorischen Hilfen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungshinweise, Herausgabe des Kultur- und Veranstaltungskalenders und Einbindung der Vereine in die Website der Stadt
 - Gewinnung Privater für werbewirksamewirksame Unterstützungen bzw. Sponsoring
- 7.** Kultur als Gegenstand des Stadtmarketing
 - Kultureinrichtungen werden als weiche Standortfaktoren für das Image der Stadt als Wohn- und Wirtschaftsstandort gefördert und weiterentwickelt
 - Darstellung im Außenmarketing als Kulturstadt und als Stadt mit zwei Kulturen
 - Förderung aller Einrichtungen und Initiativen durch Moderation und Öffentlichkeitsarbeit
- 8.** Regionale Kooperation und Abstimmung
 - Entwicklung von Einrichtungen und Aktivitäten mit überörtlicher Bedeutung werden in der Region abgestimmt
 - Austausch von Produktionen der Theater und der „Neuen Lausitzer Philharmonie“

Gebietsbezogen

Gebiet 1 - Altstadt

- 9.** Sanierung und Ertüchtigung des „Steinhauses“
- 10.** Umsetzung der Museumskonzeption
- 11.** Umnutzung der ehemaligen Schule am Buttermarkt

Gebiet 4

- 12.** Umbau/Modernisierung der Mehrzweckhalle auf dem Schützenplatz als zeitgemäße Veranstaltungshalle mit Stadthallenfunktion

2.3 Schwerpunktthemen

Schwerpunkte der Entwicklung im Bereich Kultur:

- Erhalt der Kulturdenkmäler, -landschaft und -einrichtungen
- Entwicklung einer Veranstaltungshalle mit Stadthallenfunktion
- Anpassung der Kapazitäten und Ausstattung der Kulturstätten an den aktuellen Bedarf
- nachfragegerechte Anpassung der kulturellen Angebote
- Erhalt der Zweisprachigkeit und der Identität als Stadt zweier Kulturen
- Beförderung der Nachwuchsarbeit und des Vereinslebens
- energetische Sanierung unter Prüfung des Einsatzes erneuerbarer Energien von Kultureinrichtungen

2.4 Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte

Die Umsetzung der Maßnahmen wird sich kurz- und mittelfristig auf die Situation in den anderen Fachbereichen auswirken. Bestehende Fachplanungen müssen somit regelmäßig auf sich verändernde Rahmenbedingungen überprüft und entsprechend fortgeschrieben werden.

Fachteil / Fachkonzept		Kultur	
Nr.	Kernaussage	Folgen / Auswirkungen Beschreibung	anderes betroffenes Fachkonzept
1	Erhalt der Kulturdenkmäler, -landschaft und -einrichtungen	Erhalt der kulturhistorisch wertvollen und identitätsprägenden Kernbereiche als auch Einzeldenkmäler; weitere Unterstützung der Sanierung durch Fördermittel; Förderung der Bewusstseinsbildung zur eigenen Identität und Kultur	Städtebau und Denkmalpflege, Wohnen, Tourismus, Finanzen
2	Entwicklung einer Veranstaltungshalle mit Stadthallenfunktion	Erweiterung des kulturellen Angebots, Verbesserung der Bedingungen für die Austragung überregionaler Sport- und Kulturveranstaltungen sowie Tagungen und Kongresse	Städtebau und Denkmalpflege, Wirtschaft, Tourismus, Sport, Soziales, Finanzen
3	Anpassung der Kapazitäten und Ausstattung der Kulturstätten an den aktuellen Bedarf	Erweiterung der Öffnungszeiten der Einrichtungen; Angebote für alle Alters- und Sozialgruppen; barrierefreier Zugang	Städtebau und Denkmalpflege, Tourismus, Soziales, Finanzen
4	nachfragerechte Anpassung der kulturellen Angebote	Erweiterung der Öffnungszeiten; altersgruppenspezifische Weiterentwicklung der Angebote	Wohnen, Bildung, Soziales, Finanzen
5	Erhalt der Zweisprachigkeit und der Identität als Stadt zweier Kulturen	Erhalt und Förderung der sorbischen Einrichtungen und Institutionen; Ausbau der Angebote zur Erlebbarkeit von Traditionen und Lebensweise des sorbischen Volkes	Städtebau und Denkmalpflege, Wohnen, Wirtschaft, Tourismus, Bildung, Soziales, Finanzen
6	Beförderung der Nachwuchsarbeit und des Vereinslebens	Förderung der Zusammenarbeit von Schule, Hort und Kindertagesstätten mit Vereinen; Unterstützung von Synergieeffekten zwischen Schule und Vereinen; Erhöhung der Bleibebereitschaft und örtlichen Verbundenheit	Wohnen, Wirtschaft, Tourismus, Sport, Bildung, Soziales, Finanzen
7	energetische Sanierung unter Prüfung des Einsatzes erneuerbarer Energien von Kultureinrichtungen	Einsparung von fossilen Brennstoffen und somit Reduzierung des CO ₂ -Ausstoß; höhere Kaltmieten bzw. Investitionskosten - kurzfristig niedrigere Betriebskosten und Reduzierung der Zuschüsse; Errichtung von Anlagen zur dezentralen und regenerativen Energieerzeugung; Abwägung und Beachtung des Denkmal- und Ensembleschutzes	Städtebau und Denkmalpflege, Wohnen, Verkehr und Infrastruktur, Energie- und Klimaschutz, Umwelt, Finanzen

4.6 Kultur und Sport

4.6.2 Sport

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsanalyse	2
1.1	Sporteinrichtungen	2
1.2	Schwerpunkthemen, Aktivitäten und Größen aktiver Sportvereine.....	7
1.3	Prognose	9
1.4	Fazit	9
2	Konzeption	10
2.1	Die maßgeblich am Fachkonzept Mitwirkenden.....	10
2.2	Ziele und Maßnahmen im Bereich Sport.....	10
2.3	Schwerpunkthemen.....	12
2.4	Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte.....	13

1 Bestandsanalyse

1.1 Sporteinrichtungen

Turnhallen

Einrichtung (Name + Anschrift)	Kapazitätsmerkmale Spielfeldgröße	Auslastung (in %)	Bauzustand (in 5 Stufen)	Eigentümer
TH Johann-Gottlieb-Fichte-Grundschule, Fichteschulweg 5	354 m ²	90	1	Stadt Bautzen
TH Dr.-Gregor-Mättig-GS, Mättigstr. 29	214 m ²	64	1	Stadt Bautzen
TH Max-Militzer-GS, H.-Eisler-Str. 10	405 m ²	43	1	Stadt Bautzen
TH Schule zur Lernförderung „Juri Gagarin“, J.-Gagarin-Str. 95	405 m ²	79	4	Stadt Bautzen
TH Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule, F.-J.-Curie-Str. 65	405 m ²		1	Stadt Bautzen
TH Gottlieb-Daimler-MS, Daimlerstr. 6	600 m ²		1	Stadt Bautzen
TH Dr.-Salvador-Allende-Mittelschule, Dr.-S.-Allende-Str. 52	288 m ²	66	3	Stadt Bautzen
TH Mittelschule Gesundbrunnen, F.-Ebert-Str. 6	405 m ²	70	1	Stadt Bautzen
TH Philipp-Melanchthon-Gymnasium, Bahnhofstr. 2	231 m ²	59	3	Stadt Bautzen
TH Schillergymnasium Haus 1, Schilleranlagen 2	210 m ²	37	2	Stadt Bautzen
TH Schillergymnasium Haus 2, Tzschirnerstr. 1	180 m ²	38	2	Stadt Bautzen

Einrichtung (Name + Anschrift)	Kapazitätsmerkmale Spielfeldgröße	Auslastung (in %)	Bauzustand (in 5 Stufen)	Eigentümer
TH eh. A.-Einstein-Gymnasium, A.-Einstein-Str. 6	512 m ²	66	4	Stadt Bautzen
Jahnturnhalle, Steinstr. 37	270 m ²	71	4	Stadt Bautzen
Schützenplatzhalle, Am Schützenplatz 3	2.470 m ²	66	2	Stadt Bautzen
Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum, Friedrich-List-Straße 8 Einfeldhalle Zweifelderhalle für das SSBZ	180 m ² 968 m ²	90 100	2 1	Landkreis Bautzen Landkreis Bautzen
Berufsschulzentrum Wirtschaft und Technik, Schilleranlagen 1 Bau einer Zweifelderhalle vorgesehen	273 m ² 968 m ²	90	2	Landkreis Bautzen
Berufsschulzentrum Ernährung, Hauswirtschaft und Körperpflege, Erich-Pfaff-Straße 1	405 m ²	100	1	Landkreis Bautzen
Berufsschulzentrum Wirtschaft und Technik, Löbauer Straße 77 Einfeldhalle	201 m ²	40	5	Landkreis Bautzen

Quelle: Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Bildung und Soziales; 2012

Vereinssportanlagen

Verein (Name + Anschrift)	Art der Sportanlage	Kapazitätsmerkmale	Auslastung (in %)	Bauzustand (in 5 Stufen)	Eigentümer
BLV Rot - Weiß e. V., Daimlerstr. 6	Vereins- u. Fitnessgebäude	240 m ²	ab Oktober – Ende Juni 100 %	2	Erbpachtvertrag

Verein (Name + Anschrift)	Art der Sportanlage	Kapazitäts- merkmale	Auslastung (in %)	Bauzustand (in 5 Stufen)	Eigentümer
Bautzener Schützenverein 1875 e. V.	Vereinsgebäude mit Schießstand			2	Erbpachtvertrag
Bautzener Segel-Club e. V.	Vereinsgebäude, Übernachtungen, Bootssteg, Boots- liegeplatz und Bootshalle	8.960 m ²		2	Erbpachtvertrag
FSV Budissa Bautzen e. V.	Vereinsgebäude, Fußball- platz und 3 Tennisfelder	6.900 m ²	100 %	2	Erbpachtvertrag
Hundesportverein Rabitz e. V.	Hundeplatz				
MSV Bautzen 04 e. V.	Vereinsgebäude mit Wett- kampfkegelanlage, Tisch- tennishalle und Hockeyplatz	6.528 m ²	Vereinsgebäude 100 % Hockeyplatz 25%	Gebäude (1) Hockeyplatz (2)	Erbpachtvertrag
Postsportverein Bautzen, Czornebohstr. 6	Reithalle Bautzen	800 m ²	Winter durchgängig, Sommer bei schlechtem Wetter	1	SV Post Germania Bautzen
	Fußballsportanlage mit Ra- senplatz, Tennenplatz und Vereinsgebäude	6.528 m ²		Rasenplatz (1) Tennenplatz (1) Vereinsgebäude (1)	Erbpachtvertrag
Seesportclub Bautzen e. V.	eigene Seesportanlage mit Bootshalle und Vereinsräu- men, Bootssteg und Boots- liegeplätze	4.432 m ²	100 %	2	Erbpachtvertrag
SG Bautzen Nord e. V.	eigene Sportanlage mit Ro- delbahn und Museum	1,1 ha		4	Erbpachtvertrag
Sportverein Bautzen e. V.	Fußballsportanlage Kleiner und großer Kunstra- senplatz mit Vereinsgebäu- de	4.370 m ²	100 %	2	Erbpachtvertrag

Verein (Name + Anschrift)	Art der Sportanlage	Kapazitätsmerkmale	Auslastung (in %)	Bauzustand (in 5 Stufen)	Eigentümer
SV Kleinwelka 1920 e. V.	Fußballsportanlage 2 Plätze und Vereinsgebäude	ca. 6.000 m ²		2	Erbpachtvertrag
Tennisclub EZ Bautzen e. V.	Tennisanlage	3 Tennisplätze (kein Vereinsgebäude)		2	Erbpachtvertrag
Sportgelände des DLRG	Bootssteg und Vereinsgebäude	300 m ²		3	Erbpachtvertrag
Teakwon Do-Dojan Bautzen e. V. Hanns-Eisler-Straße 10 a	Vereinsgebäude	270 m ²	100	3	Erbpachtvertrag

Quelle: Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Bildung und Soziales; 2012

Private Sportanlagen

Einrichtung (Name + Anschrift)	Kapazitätsmerkmale	Auslastung (in %)	Bauzustand (in 5 Stufen)	Eigentümer
"Elchbahn", Neusalzaer Str. 65	800 m ²	Wochenenden im Winter gut / Sommer ohne Nutzung	1	Udo und Anette Schön
"Go In", Wilthener Str. 32	1.405 m ²	saisonbedingt Auslastung im Winter höher	2	Gewerbepark private Einrichtung
"fun Bowl", Edisonstr. 17 *	1.600 m ² 16 Bahnen		2	Bernd und Jens Stade
„Bautzner Brauhaus“ Keglerheim Bautzen 1927 e. V., Thomas-Mann-Str. 7,	Kegelhalle 8 Kegelbahnen 4 Bowlingbahnen	80 %	3 - 4	Karsten Herrmann

Quelle: Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Bildung und Soziales; 2012

1. neuer Standort gesucht**Bäder**

Einrichtung (Name + Anschrift)	Kapazitätsmerkmale	Auslastung (in %)	Bauzustand (in 5 Stufen)	Eigentümer
Spreebad, Neustädter Str. 33	Wasserfläche: 1.266 m ²	30.000 Besucher p.a.	1 - 2	Beteiligungs- und Betriebs- gesellschaft Bautzen
Röhrscheidtbad - Gesundbrunnen, Gesund- brunnenring 55	Wasserfläche: 540 m ²	70.000 Besucher p.a.	1	Beteiligungs- und Betriebs- gesellschaft Bautzen

Quelle: Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Bildung und Soziales; 2012

1.2 Schwerpunktthemen, Aktivitäten und Größen aktiver Sportvereine

	Vereinsname	Anzahl der Mitglieder	Beschreibung
1	Aerobic-Club 90 Bautzen e. V.	210	Aerobic / Gymnastik
2	B.C. Blau-Weiß-Bautzen 71 e. V.	35	Bowlingclub
3	Bautzen Süd 1951 e. V.	26	Frauengymnastik
4	Bautzener Schützenverein 1875 e. V.	96	eigene Sportanlage
5	Bautzener Segel-Club e. V.	90	eigene Sportanlage mit Segelhafen
6	Bautzener Wandersportverein e. V.	35	Wandern
7	BC fun Bowl Bautzen e. V.	39	Bowling
8	BC Sachsen 90 Bautzen e. V.	39	Bowling
9	BG BiGa 99 e. V.	43	Billardgarage
10	BLV "Rot-Weiß 90" e. V.	312	eigenes Sportheim / sehr starker Leichtathletiknachwuchs
11	DLRG Bautzen e. V.	22	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
	Exit East Line Dance Bautzen e. V.		Tanzsport, Kegeln
12	Elektronikdartsport-Sachsen e. V.	8	Elektronikdart
13	Fitness und Freizeit Bautzen e. V.	68	Line-Dance-Gruppe
14	Freizeit-Sport-Gemeinschaft Bautzen e. V.	31	Allgemeine Sportgruppe, Gymnastik, Volleyball
15	FSV Budissa Bautzen e. V.	402	Fußballoberliga / sehr starke Nachwuchsabteilung / eigene Sportanlage
16	Gehörlosen SV Bautzen1990 e. V.	27	Kegelsport
17	Golfsportclub Oberlausitz e. V.	10	Golf
18	HSG Bautzen e. V.	71	Handball
19	Hundesportverein Rabitz e. V.	40	Ausbildung von Hunden, Hundeplatz, Welpenspielstunde
20	Kegelverein Bautzen West e. V.	59	Kegeln
21	Kopfjäger-Sports e. V.	10	Mountainbike, Roadracing, Triathlon, Duathlon
22	Kraftsport & Bodybuilding Verein Bautzen e. V.	77	Kraftsport, Bodybuilding
23	KSS Bautzen e. V.	65	Karate
24	KV Bautzen 1951 e. V.	71	Kraftsport
25	MSV Bautzen 04 e. V.	1.744	18 verschiedene Sportabteilungen / Sportanlage für Hockey / Tischtennis / Kegeln
26	Oberlausitzer Flugsportclub e. V. Bautzen	30	Segelflug, Ultraleichtflug

	Vereinsname	Anzahl der Mitglieder	Beschreibung
27	Polizeisportclub Bautzen e. V.	275	vorrangig Judo (sehr leistungsstark)
28	SV Post Germania Bautzen e. V.	473	diverse Angebote, 2 eigene Sportanlagen (Pferdesport / Fußball)
29	Radsportverein Bautzen e. V.	50	Straßenrennsport, Mountainbikesport, Radwandern, Radtourenfahren
30	SC Einheit Bautzen e. V.	38	Schach
31	Seesportclub Bautzen e. V.	54	eigene Seesportanlage in Oehna
	SG Bautzen e. V.	15	Volleyball
32	SG Bautzen Nord e. V.	168	eigene Sportanlage mit Rodelbahn
33	Sokol Budysin e. V.	27	Dachverband sorbischer Sportvereine und Einzelpersonen (Fußball, Volleyball, Gymnastik)
34	Sportverein Bautzen e. V.	171	eigene Fußballsportanlage
35	SV Fortschritt Bautzen e. V.	35	Volleyball
36	SV Gymnastik-Frauen e. V.	25	Gymnastik für Frauen
37	SV Kleinwelka 1920 e. V.	158	vorrangig Fußball mit eigener Sportanlage
38	SV Medizin Bautzen e. V.	170	diverse Angebote (z.B. Akrobatik, Fechten, Volleyball)
39	Taekwondo-Dojang Bautzen e. V.	85	Taekwondo, Formenlauf, Tai Chi
40	Tauchsportverein Bautzen e. V.	36	Tauchgänge im Olba-See bei Kleinsaubernitz
41	Tennisclub EZ Bautzen e. V.	53	eigene Tennisanlage an der Talsperre Bautzen
42	Tomogara Ryu Bautzen Bischofswerda e. V.	75	Karate, Aerobic, Selbstverteidigung
43	Turbine Bautzen e. V.	23	Kegeln
44	VV 90 Bautzen e. V.	15	Volleyball

Quelle: Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Bildung und Soziales; 2012

1.3 Prognose

Bautzen wird auch künftig die Versorgung im Bereich Sport sichern. Trotz rückläufiger und älter werdender Bevölkerung stellen Sportangebote einen zentralen Aspekt für die Verbundenheit mit dem Wohnort und ein wesentliches Stück Lebensqualität dar. Die feste Einbindung der Einwohner gewinnt vor dem Hintergrund steigender Mobilität der Menschen an Bedeutung. Sportstätten sowie Freizeiteinrichtungen bekommen durch ihre Bindungsfunktionen einen höheren Stellenwert.

Aufgabenbereiche der Stadt sind weiterhin die Schaffung organisatorischer und finanzieller Rahmenbedingungen, die organisatorische Unterstützung von Eigeninitiativen der Vereine und die Förderung des Sportbetriebs insgesamt.

Die am Bedarf und den Möglichkeiten orientierte Bereitstellung von Einrichtungen für Sport wird dabei die Voraussetzung sein, um die Angebote und das Niveau langfristig zu halten. Besonders die Aufrechterhaltung und Förderung des Vereinslebens wird dabei eine bedeutende Rolle spielen.

1.4 Fazit

Die Entwicklung der Sportstätten in der Stadt Bautzen hat sich seit 1990 positiv gestaltet, ist aber noch nicht bedarfs- und qualitätsgerecht abgeschlossen.

Bei den Schulsportstätten besteht noch Handlungsbedarf bei mehreren Hallen und Außensportanlagen. Der Schulsport kann noch nicht bei allen Schulen nach den geltenden Anforderungen (Bauzustand, Größe der Hallen, Ausstattung) abgedeckt werden.

Im Vereinsbereich kann nicht die Nachfrage in allen Sportarten gesichert werden, weil die entsprechenden Hallengrößen oder die Ausstattungen fehlen. Von 1993 bis 2012 kann eine positive Mitgliederentwicklung in den Sportvereinen mit 24 % Zuwachs verzeichnet werden.

Die Stadt unterstützt die Vereine bei Bedarf organisatorisch, z. B. bei der Organisation öffentlicher Sportfeste, durch die Überlassung von Sportstätten zu optimierten Bedingungen, durch Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit sowie in geringem Umfang durch investive Förderung und Zuschüsse zu projektgebundenen Aufwendungen.

2 Konzeption

Folgende Konzeptionen und Erhebungen wurden in das Fachkonzept mit einbezogen:

- Sportstättenleitplan der Stadt Bautzen, 2007

2.1 Die maßgeblich am Fachkonzept Mitwirkenden

Name	Bereich	Funktion	E-Mail
Herr Wunderlich	Landratsamt Bautzen, Schulamt	Amtsleiter	uwe.wunderlich@lra-bautzen.de
Frau Bartl	Landratsamt Bautzen, Schulamt	Mitarbeiterin	sylvia.bartl@lra-bautzen.de
Herr Pfalz	Sportbund Landkreis Bautzen e. V.	Koordinator Kinder- und Jugendsport	ch.pfalz@sportbund-bautzen.de
Herr Klaus	Stadtverwaltung Bautzen, Bildung u. Sport	Amtsleiter	hubertus.klaus@bautzen.de
Herr Zettwitz	Stadtverwaltung Bautzen Referent / Statistik	Leiter Stadtentwicklung	stadtentwicklung@bautzen.de

Quelle: Stadtverwaltung Bautzen; Stand: 2014

2.2 Ziele und Maßnahmen im Bereich Sport

Alle nachfolgend aufgeführten Ziele und Maßnahmen stellen den Stand zur Erarbeitung des Fachkonzeptes dar. Sie sind fortwährend zu überprüfen und den Entwicklungen anzupassen.

Maßnahmen aus anderen Konzeptionen, die hier nicht aufgeführt sind, haben weiterhin Bestand.

Allgemein

1. Sicherung der Angebotsvielfalt und flächendeckenden Versorgung
 - Erhalt der bestehenden Angebotsvielfalt, Vereine und Initiativen
 - enge Vernetzung der Kultur- und Sportstandorte sowie der Aktivitäten
2. Verbesserung der Sportstättensituation
 - Anpassung der Kapazitäten für den Schul- und Vereinssport
 - qualitative Aufwertung der Sportplätze und Sporteinrichtungen
 - Sicherstellung der optimalen schulischen Anbindung

3. nachfragerechte Anpassung der sportlichen Angebote
 - Erweiterung der Öffnungszeiten der Einrichtungen
 - Angebote in Sport- und Freizeitmöglichkeiten für alle Alters- und Sozialgruppen
4. Stärkung der Nachwuchsarbeit und des Vereinslebens
 - Förderung der Zusammenarbeit von Schule, Hort und Kindertagesstätten mit den Vereinen
 - Förderung/Betreuung der Schüler und Vorschüler
 - mehr Synergieeffekte erwünscht - Schule und Vereine (Ganztagsangebote nutzen)
5. Rückzug der kommunalen Finanzunterstützung und Aktivierung von Privaten und Sponsoren
 - stärkere Einbindung privater Unternehmen, Vereine und Initiativen
 - zunehmend Verlagerung des kommunales Beitrags der investiven Maßnahmen zu technischen und organisatorischen Hilfen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungshinweise, Herausgabe des Kultur- und Veranstaltungskalenders und Einbindung der Vereine in die Website der Stadt
 - Gewinnung Privater für werbewirksame Unterstützungen bzw. Sponsoring
6. Sport und Freizeit als Gegenstand des Stadtmarketing
 - Sport- und Freizeiteinrichtungen werden als weiche Standortfaktoren für das Image der Stadt als Wohn- und Wirtschaftsstandort gefördert und weiter entwickelt
 - Förderung der Nutzung der Einrichtungen durch Terminkoordination, durch Moderation und Öffentlichkeitsarbeit, Einführung von PC-Programmen

Gebietsbezogen

Gebiet 2

7. Neubau einer Zweifelderhalle am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Technik
8. Sanierung der Freisportanlage des Beruflichen Schulzentrums für Technik für Wirtschaft und Technik

Gebiet 3

9. Sanierung der Freisportanlage der Dr.-Salvador-Allende-Mittelschule
10. Sanierung der Schulturnhalle der Max-Militzer-Grundschule

Gebiet 5

11. Rückbau Turnhalle Juri-Gagarin-Straße 95
12. Sanierung durch Sportverein Turnhalle Albert-Einstein-Straße 6, ggf. auch Rückbau

Gebiet 6

Gebiet 7

13. Bereitstellung von Sportraummöglichkeiten für Kinder und Senioren auf dem Gelände des MSV (Neusalzaer Straße 57) (EFRE)
14. Maßnahmen im Bereich Sportareal „Müllerwiese“ durch Stadt und Sportverein

Gebiet 8

15. Ferien- und Freizeitareal Talsperre Bautzen
 - Durchführung der Vorhaben von privaten Investoren, Sportvereinen und Betreibern
 - Bereitstellung von Fördermitteln für Zwecke im Bereich Tourismus und Erholung
 - innere Erschließung und die Vermarktung des Areals
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität

2.3 Schwerpunktthemen

Schwerpunkte der Entwicklung im Bereich Sport:

- Anpassung der Kapazitäten und Ausstattung der Sportstätten für den Schul- und Vereinssport
- nachfragegerechte Anpassung der sportlichen Angebote
- Beförderung der Nachwuchsarbeit und des Vereinslebens
- Reduzierung der kommunalen Finanzunterstützung und Aktivierung Privater
- energetische Sanierung und energieeffizienter Neubau, unter Prüfung des Einsatzes erneuerbarer Energien von Sporteinrichtungen und -anlagen

2.4 Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte

Die Umsetzung der Maßnahmen wird sich kurz- und mittelfristig auf die Situation in den anderen Fachbereichen auswirken. Bestehende Fachplanungen müssen somit regelmäßig auf sich verändernde Rahmenbedingungen überprüft und entsprechend fortgeschrieben werden.

Fachteil / Fachkonzept		Sport	
Nr.	Kernaussage	Folgen / Auswirkungen Beschreibung	anderes betroffenes Fachkonzept
1	Anpassung der Kapazitäten und Ausstattung der Sportstätten für den Schul- und Vereinssport	Neubau von multifunktionalen Sporthallen für den Schul-, Breiten-, Vereins- und Wettkampfsport; qualitative Aufwertung der Sportplätze und Sporteinrichtungen	Städtebau und Denkmalpflege, Wohnen, Bildung, Soziales, Finanzen
2	nachfragerechte Anpassung der sportlichen Angebote	Erweiterung der Öffnungszeiten; altersgruppenspezifische Weiterentwicklung der Angebote für alle Alters- und Sozialgruppen	Wohnen, Bildung, Soziales, Finanzen
3	Beförderung der Nachwuchsarbeit und des Vereinslebens	Förderung der Zusammenarbeit von Schule, Hort und Kindertagesstätten mit Vereinen; Unterstützung von Synergieeffekten zwischen Schule und Vereinen; Erhöhung der Bleibebereitschaft und örtlichen Verbundenheit	Wohnen, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Soziales, Finanzen
4	Reduzierung der kommunalen Finanzunterstützung und Aktivierung Privater	stärkere Einbindung und Übertragung der Verantwortung an Private, Vereine und Initiativen; Verlagerung des kommunales Beitrags der investiven Maßnahmen, zu technischen und organisatorischer Unterstützung; Gewinnung Privater für werbewirksame Unterstützungen bzw. Sponsoring	Städtebau und Denkmalpflege, Wirtschaft, Bildung, Soziales, Finanzen
5	energetische Sanierung und energieeffizienter Neubau, unter Prüfung des Einsatzes erneuerbarer Energien von Sporteinrichtungen und -anlagen	Einsparung von fossilen Brennstoffen und somit Reduzierung des CO ₂ -Ausstoß; höhere Kaltmieten bzw. Investitionskosten - kurzfristig niedrigere Betriebskosten und Reduzierung der Zuschüsse; Errichtung von Anlagen zur dezentralen und regenerativen Energieerzeugung; Abwägung und Beachtung des Denkmal- und Ensembleschutzes	Städtebau und Denkmalpflege, Wohnen, Verkehr und Infrastruktur, Energie- und Klimaschutz, Umwelt, Finanzen